

# Hitze im Kulturtourismus

**Kulturtouristische** Angebote stehen bei Hitzeperioden vor steigenden Gesundheitsrisiken für Gäste und Personal sowie **Belastungen** für **Gebäude und Exponate**, weshalb gezielte Anpassungsmaßnahmen zur **Sicherung von Qualität**, Sicherheit und Betrieb notwendig sind.

## Hitzeschutz

### Beschattung von Veranstaltungsflächen verbessern:

Schattenspender (Bäume) nutzen/entwickeln, windfeste Sonnensegel über Bühne und Publikum einsetzen, Warteschlangen am Eingang beschatten und schattige Stopps bei Führungen einplanen.

Priorität	Aufwand	Wirksamkeit	Zeithorizont	
 hoch	 niedrig bis mittel	 hoch	 kurz- bis mittelfristig	

### Trinkbrunnen/Wasserspender aufstellen:

Kostenloses Trinkwasser reduziert Dehydrierung; bei Führungen Wasser mitführen bzw. Routen an Trinkbrunnen ausrichten.



Priorität	Aufwand	Wirksamkeit	Zeithorizont
 hoch	 niedrig	 hoch	 kurzfristig

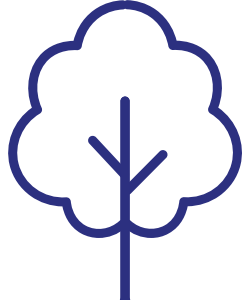
### Gebäudedämmung und -verschattung:

Wärmeschutz (Dämmung) und nachrüstbarer Sonnenschutz (z. B. Markisen, Folien) reduzieren Überhitzung – im Denkmalschutz eng abstimmen.

Priorität	Aufwand	Wirksamkeit	Zeithorizont	
 hoch	 hoch	 hoch	 mittel- bis langfristig	

### Führungs- bzw. Öffnungszeiten anpassen:


Führungen und Programme in Hitzephasen auf Vormittag und späten Nachmittag/Abend verlegen und kühle Museumszeiten gezielt bewerben.

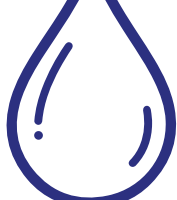


Priorität	Aufwand	Wirksamkeit	Zeithorizont
 hoch	 niedrig	 hoch	 kurzfristig

### Klimatisierung von Innenräumen:

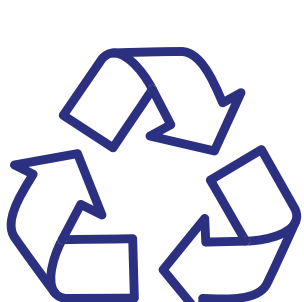
Von Ventilatoren bis (wo nötig) Klimaanlage – insbesondere zum Schutz empfindlicher Exponate; energiesparende Geräte und Ökostrom bevorzugen.




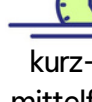
Priorität	Aufwand	Wirksamkeit	Zeithorizont
 mittel	 gering bis hoch	 gering bis hoch	 kurz- bis mittelfristig



### Schutz und Weiterentwicklung von Parkanlagen:

Baumpflege, (zeitgesteuerte) Bewässerungstechnik, Regenwasser- management sowie Bodenschutz stabilisieren Grünräume und Aufenthaltsqualität.






Priorität	Aufwand	Wirksamkeit	Zeithorizont
 hoch	 mittel bis hoch	 mittel bis hoch	 kurz- bis mittelfristig

## Angebotsgestaltung

### Saisonverlängerung:

Vor- und Nachsaison stärker bespielen (Marketing/Angebote) und Outdoor- Programmpunkte aus den heißesten Stunden verlagern; „kühle Orte“ aktiv kommunizieren.



Priorität	Aufwand	Wirksamkeit	Zeithorizont
 mittel	 gering	 hoch	 kurz- bis mittelfristig

### Klimaanpassung zum Angebotsbestandteil machen:



Klimawandel und eigene Anpassungsmaßnahmen in Vermittlung/Programm integrieren (z. B. Führungen, Stationen in Parks/Gärten).

Priorität	Aufwand	Wirksamkeit	Zeithorizont
 mittel	 niedrig	 mittel	 kurzfristig

## Unterstützende Maßnahmen

### Kooperationen und Netzwerke:





Feuerwehr/THW für Krisenfälle einbinden, Denkmalschutz bei baulichen Maßnahmen früh beteiligen; kommunale Anpassungen (z. B. Entsiegelung, Wasserrückhalt) aktiv unterstützen.

Priorität	Aufwand	Wirksamkeit	Zeithorizont
 mittel	 mittel	 mittel	 kurzfristig



### Instruktionen und Qualifizierung von Mitarbeitenden:

Erste Hilfe bei Hitze (Dehydrierung/Hitzschlag), klare Abläufe bei Gewitter, Sturm, Starkregen sowie sichere Orte und Wege auf dem Gelände festlegen.

Priorität	Aufwand	Wirksamkeit	Zeithorizont
 hoch	 mittel	 hoch	 kurzfristig

### Gästeinformation und -instruktionen:

Hitzeregeln (trinken, Schatten, Pausen) und Notfallhinweise bei Unwettern klar über Aushänge, Flyer und Online kommunizieren.



Priorität	Aufwand	Wirksamkeit	Zeithorizont
 hoch	 niedrig	 hoch	 kurzfristig

